

Themen sehen dich an

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 48

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Themen



Da haben im Sowjetstaat Dagestan 200 Millionen Kubikmeter Fels sich plötzlich in Bewegung gesetzt, sind mit den sie bedeckenden Aeckern zwei Kilometer weit gerutscht und haben alles in allem zwei Häuser zerstört und keinem Menschen auch nur ein Haar gekrümmt. Dieses Dagestan muß un-

ter einem besonders glücklichen Sowjetstern stehen. Oder unter einem besonders instruierten Pressechef.

Reeder, die große Europatrioten sind und 1962 bedenkenlos sowjetisches Kriegsmaterial nach Kuba befördert haben, fordern 1963, daß die USA die Verschiffung des amerikanischen Fastumsonstweizens nach den Ostblockstaaten, ihnen überlasse. Europatriotische Reeder sprechen Bände.

Ueber das Schicksal der Siebenbürger-Ungarn beunruhigte Zürcher Exilungarn haben einen Aufruf erlassen, worin sie die «leitenden Instanzen» der Schweiz bitten, alles daran zu setzen, damit ihren unterdrückten Brüdern in Rumänien Hilfe geleistet wird. Gott würde ihre Hilfe belohnen.

Leider geht der Aufruf mit csardasfürstlicher Unbekümmertheit über die Tatsache hinweg, daß in Siebenbürgen die Rollen nur vertauscht sind und daß, bis vor nicht allzu langer Zeit, die Ungarn die

Verfolger und die Rumänen die Verfolgten waren. Gott, der ein gutes Gedächtnis hat, wird finden, daß die Verfasser des Aufrufes erst einmal laut und vernehmlich von den Magyarisierungssünden ihrer Väter abrücken sollten.

Der Landesring der Unabhängigen hat der schweizerischen Bundeskanzlei die Unterschriftenbogen für eine Volksinitiative zur Bekämpfung des Alkoholismus unterbreitet. Dem Mann auf der Straße des Wirklichen Lebens will es aber, inmitten von Auspuffgasen, scheinen, als wäre die Bekämpfung des Motorismus das vordringliche Gebot der Stunde.

Das Wandern ist des Müllers Lust. Doch hält Müller jun. es mehr mit der Fahrlust, so um 140 Stundenkilometer herum. Und wenn nicht alle Zeichen trügen, wird des Müllers jun. Junior dem Fluggenusse obliegen und es nicht unter zwei Mach machen.

Kopenhagen im Staate Dänemark legt eine Anleihe in Schweizer

Franken auf, erachtet es aber nicht für notwendig in Bern anzufragen, ob man dieser ungewöhnlichen Transaktion dort auch zustimmt. In Dänemark glaubt man offenbar, auf Grund der Zugehörigkeit zur Europäischen Freihandels-Assoziation, sich allerlei Handlungsfreiheiten gegenüber seinen Assoziierten gestatten zu können.

Beromünster lobt an Molières 300 Jahre jungem Stück «Der Misanthrop», daß es ein anschauliches Bild der höfischen Gesellschaft seiner Tage vermittele. Tribune de Lausanne meint hingegen, daß ein Literaturunkundiger, der das Stück zum ersten Male sieht, schwören würde, daß es aus der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts stammt.

Eines ist jedenfalls sicher: Nach dem «Misanthrop» ist es schwer, zurückzufinden zu den nichts als zornigen jungen Männern, die das Bühnenstückeschreiben hier und jetzt besorgen. GP



Obschon Ben Bella den Vertrag von Evian mißachtet, wird Algerien weiterhin von Frankreich mit großen Geldmitteln unterstützt.

De Gaulle verhält sich pädagogisch zum kleinen Vielfraß nicht ganz logisch.